

Indonesien: Methanvermeidung durch Kompostierung

Gesamtförderung von atmosfair bisher:	21.607,00 €	
Posten	Betrag (EUR)	Kommentar
Gebäudeinfrastruktur (anteilig) pro Recycling-Hof und Jahr	100,00 €	Instandhaltung und Ausbau der Gebäude für Kompostierung
Hardware für Kompostierung pro Recycling-Hof und Jahr	200,00 €	Kosten zur Aufbereitung und Kompostierung (Belüftung) des organischen Abfalls
Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen	900,00 €	Training der lokalen Arbeitskräfte + teilnehmenden Haushalte
Monitoring-Kosten pro Recycling-Hof	500,00 €	Kosten für das Projektmonitoring durch den atmosfair-Partner vor Ort
atmosfair Zertifizierungskosten	1.900,00 €	Projektmanagement und Begleitung Verifizierung durch einen atmosfair-Mitarbeiter
Prüfung durch GS und/oder akkreditierten Prüfer	2.500,00 €	z.B. TÜV oder ähnliche
GS-Gebühren	750,00 €	Gebühren beim Schweizer Gold Standard für Zertifikate-Ausschüttung
Projektphase (Aufbau/Ausbau/Reifephase):		
Reifephase		

Beschreibung der Zusätzlichkeit

Zusätzlichkeit meint, dass ohne Ihre Spende das Projekt nicht betrieben werden würde.

Viele Kommunen in Indonesien können die rasant wachsenden Müllmengen vor Ort nicht ausreichend handeln. Daher sind viele der bestehenden Deponien mangelhaft und können die Müllmengen nur teilweise aufnehmen. Besonders in Randlagen großer Städte gibt es häufig keine geregelte Müllentsorgung, so dass der Abfall auch innerhalb von Siedlungen entsorgt wird und riesige freiliegende Müllkippen entstehen. Diese belasten Mensch und Umwelt aufgrund von Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung. Gemeinsam mit unserem Partner BORDA (Bremen Overseas Research and Development Association) unterstützt atmosfair die BewohnerInnen armer Stadtviertel in verschiedenen Großstädten auf der indonesischen Insel Java dabei, das Müllproblem selbst in die Hand zu nehmen. Nachbarschaftskomitees sammeln den Müll direkt bei den Haushalten ein und bringen ihn zu kleinen, selbst verwalteten Recyclinghöfen. Dort sortieren lokale Mitarbeiter die Abfälle. Wertstoffe werden weiterverkauft und tragen zur Finanzierung der Recyclinghöfe bei. Der organische Anteil wird kompostiert und als Dünger verwendet.

Die atmosfair-Klimaschutzbeiträge unterstützen den Aufbau und Fortführung eines kontinuierlichen Monitoring und Evaluation System an jedem Recycling-Hof. Außerdem unterstützen die atmosfair-Gelder, die Ausbildung von Recyclinghof-Mitarbeitern in sachgerechter Mülltrennung und Kompostierungsverfahren. Dank der Klimaschutzbeiträge wird auch die Vermarktung des Komposts gefördert. Unsere Projektpartner verkaufen das natürliche Düngemittel z.B. an Gärtnereien. Dafür musste aber erst ein Marketing-Konzept erarbeitet werden und die Qualitätsanforderungen der Kunden in die Kompostproduktion einbezogen werden. Stück um Stück schafft sich das Projekt so seinen eigenen zukünftigen Finanzierung.

Ein kleines Projekt wie das Kompostprojekt in Indonesien könnte ohne externe Förderung wie die durch atmosfair nicht bestehen: es fehlt an staatlicher, gesetzlicher und privatwirtschaftlicher Unterstützung. Durch die verschiedenen Aspekte der Förderung stellt atmosfair sicher, dass das Projekt auf lange Sicht finanziell auf eigenen Füßen stehen kann.